

Niederschrift über die 6. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 23.11.2021, 18:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Ludger Kämmerling	Bündnis 90/Die Grünen	
stimmberechtigte Mitglieder		
Frau Carolin Burkert	DPWV Regionalstelle Coesfeld/Münster	
Frau Nicole Dicke	Pro Coesfeld	
Frau Ulrike Fascher	CDU	
Herr Norbert Hagemann	CDU	Vertretung für Silke Hellenkamp
Herr Bernhard Kestermann	CDU	
Herr Heinrich Klöpfer	Deutsches Rotes Kreuz	
Herr Tim Knöpper	Naturschutzbund Deutschland Kreisverband Coesfeld e.V.	Vertretung für Frau Antje Kleinschneider
Herr Benedikt Öhmann	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Florian Schubert	Aktiv für Coesfeld	
Herr Alexander Stegemann	Pfarrjugend St. Lamberti	
Frau Bettina Suhren	SPD	
Herr Lutz Wedhorn	CDU	
beratende Mitglieder		
Frau Wiebke Arning	FDP	entschuldigt
Frau Christa Dalkmann	Agentur für Arbeit	entschuldigt
Frau Eliza Diekmann	Verwaltung	entschuldigt
Herr Johannes Hammans	Katholische Kirche	entschuldigt
Frau Dorothee Heitz	Verwaltung	
Herr Frank Mühlenbäumer	FAMILIE	
Herr Michael Werner	Jugendamtselternbeirat	
Verwaltung		
Frau Heike Feldmann	FB 51	
Frau Gabriele Kaudewitz		
Herr Hartmut Kreuznacht		

Schriftführung: Frau Heike Feldmann

Herr Ludger Kämmerling eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:40 Uhr.

Tagesordnung

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Anfragen

Öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Bedarfsplanung Kindertagesbetreuung
Vorlage: 323/2021
- 3 DRK Kinderwelt in Coesfeld gGmbH; Unbefristete Anerkennung als freier Träger der Jugendhilfe gem. § 75 SGB VIII
Vorlage: 313/2021
- 4 Bereitstellen eines 3. Inobhutnahmeplatzes für Kinder und Jugendliche im Kreis Coesfeld
Vorlage: 324/2021
- 5 Ausbau spezialisierter Beratung bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche
Vorlage: 356/2021
- 6 Bericht über die Ausführung des Budgets 51 - Teilbudget Jugend und Familie
Vorlage: 352/2021
- 7 Entwurf des Haushaltsplanes 2021 - Budget 51 - Teilbudget Jugend und Familie
Vorlage: 357/2021
- 8 Filmprojekt der Jugendförderung mit 2. Platz beim Kinderkulturpreis NRW ausgezeichnet - Sachstand der Projekte zur Förderung der Medienkompetenz
Vorlage: 294/2021
- 9 Anfragen

Der Ausschuss kam überein den nichtöffentlichen Teil der Sitzung vor dem öffentlichen Teil zu behandeln.

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
-------	---

Die Ausschussmitglieder Tim Knöpfer und Norbert Hagemann werden vom Ausschussvorsitzenden vereidigt.

Herr Kämmerling berichtet, dass er die Umsetzung des Kinder- und Jugendstärkungsgesetz durch den Jugendhilfeausschuss (JHA) in Abstimmung mit den JHA-Vorsitzenden des Kreisjugendamtes Coesfeld und des Stadtjugendamtes Dülmen begleiten wolle.

Herr Kreuznacht teilt mit, dass die Verwaltung über die sukzessive Umsetzung im Rahmen des Berichtes der Verwaltung im JHA informieren werde.

Herr Kreuznacht berichtet anhand einer Power-Point-Präsentation über

- Neubau St. Marien-Kindergarten, Lette
- Re-Zertifizierung des Montessori-Kinderhauses
- Jugendamtselternbeirat
- Kinder- und Jugendstärkungsgesetz - Über die Entwicklung würde regelmäßig im Ausschuss berichtet.

Die PPP ist der Niederschrift beigelegt.

TOP 2	Bedarfsplanung Kindertagesbetreuung Vorlage: 323/2021
-------	--

Frau Heitz erläutert die Vorlage.

Herr Hagemann merkt an, dass

- es sehr erfreulich sei, dass die Kita Mose, Haus Hall, nach langen Verzögerungen im August ihren Betrieb aufgenommen hat,
- der Bau der Kita Hohes Feld begonnen hat,
- der Ausbau der Kita Die Arche auf den Weg gebracht wurde.
- die Kita Osterwicker Str. 7b weitergeführt werden soll, obwohl es ursprünglich nur eine vorläufige Einrichtung sein sollte.

Er fragt sich aber, warum der Ausbau der Arche derart lange brauche, und wie es komme, dass die Kita Osterwicker Str. 7b jetzt dauerhaft weitergeführt werden solle, da seinerzeit die Verwaltung die Kita als reine Übergangslösung gesehen habe.

Frau Heitz antwortet, dass die Erweiterung in einem Bestandsgebäude deutlich aufwendiger sei. Hinzu komme die starke Belastung des Gebäudemanagements der Stadt durch eine

Vielzahl von Planungs- und Bauvorhaben. Durch das Interim an der ehemaligen Martin-Luther-Schule könne der Bedarf an Plätzen indes weitgehend aufgefangen werden.

Generell sei festzustellen, dass die Versorgungssituation durch die Inbetriebnahme der Kita Mose insgesamt entspannter geworden sei.

Herr Kreuznacht antwortet, dass die Kita Osterwicker Str. 7b trotz der räumlichen relativen Begrenztheit gut angenommen würde, eine unbefristete Betriebserlaubnis des Landesjugendamtes vorliege und der Betrieb jedenfalls bis zu einem Neubau im Nordosten der Stadt bestehen bleiben solle.

Herr Kestermann und Frau Dicke begrüßen das Optionsgrundstück.

Herr Kestermann bemerkt, dass das Demographie-Gutachten einen bedeutsamen Bedarf in Lette festgestellt habe. Daher solle man überlegen, ob anstatt einer 3-Gruppen-Anlage nicht eine 4-Gruppen-Anlage gebaut werden soll. Frau Heitz bestätigt, dass auch die Verwaltung diese Überlegung im Auge hat.

Frau Dicke ist erfreut, dass ein weiterer Bedarf für Lette festgestellt worden sei.

Sie fragt sich, ob angesichts des Beschlussvorschlages 5 Rückforderungen auf die Stadt Coesfeld zukommen könnten, wenn festgestellt würde, dass geförderte u3 Plätze mit ü3 Kindern belegt seien. Frau Heitz antwortet, dass sie das nicht ausschließen könne, der Beschlussvorschlag indes in dieser Weise von allen Jugendämtern auf Anregung des Landesjugendamtes vorgelegt worden sei.

Auch regt Frau Dicke an, dass im nächsten Jahr die Kita Mose vom Ausschuss besichtigt werden soll. Frau Heitz antwortet, dass bereits im Vorfeld mit der Kita Mose über einen Besichtigungstermin gesprochen und überlegt worden sei, eine JHA-Sitzung dort stattfinden zu lassen, bspw. im März oder Juni 2022.

Beschluss:

1. Der Beschluss vom 12.09.2017, eine neue Kindertageseinrichtung in der Stadt Coesfeld im Norden der Stadt zu schaffen, wird zunächst nicht weiterverfolgt.
2. Das Interim DRK-Kindertagesstätte Osterwicker Str. 7b wird unbefristet weiterbetrieben.
3. Der Bedarf für eine weitere Kindertageseinrichtung im Ortsteil Lette wird festgestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Planungsschritte (Träger- und Standortsuche, Gruppenstruktur) vorzubereiten und dem Ausschuss die Ergebnisse vorzustellen.
4. Für einen sich mittelfristig abzeichnenden Bedarf an einer weiteren Kindertageseinrichtung wird über die Stabsstelle Wirtschaftsförderung ein am Darfelder Weg gelegenes Optionsgrundstück beschafft.
5. Im Rahmen der Jugendhilfeplanung wird gem. § 55 Abs. 2 KiBiz beschlossen, dass Kinderbetreuungsplätze, die seit 2008 im Rahmen der U3-Investitionsprogramme geschaffen wurden, vorrangig mit Kindern unter drei Jahren belegt werden.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	13	0	0

Über die Beschlussvorschläge wurde en bloc abgestimmt.

TOP 3	DRK Kinderwelt in Coesfeld gGmbH; Unbefristete Anerkennung als freier Träger der Jugendhilfe gem. § 75 SGB VIII Vorlage: 313/2021
-------	--

Keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die DRK Kinderwelt in Coesfeld gGmbH wird gemäß § 75 SGB VIII in Verbindung mit § 25 AG-KJHG als Träger der freien Jugendhilfe unbefristet anerkannt.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

Herr Klöpfer nahm wegen Befangenheit nicht an der Abstimmung teil

TOP 4	Bereitstellen eines 3. Inobhutnahmeplatzes für Kinder und Jugendliche im Kreis Coesfeld Vorlage: 324/2021
-------	--

Herr Kreuznacht erläutert die Vorlage.

Über den Beschlussvorschlag wird ohne Wortmeldung abgestimmt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, zusammen mit dem Kreis Coesfeld und der Stadt Dülmen einen weiteren festen Inobhutnahme-Platz für 12 - 17jährige beim Träger Ev. Kinderheim Jugendhilfe Herne & Wanne-Eickel gGmbH e.V. ab dem 01.01.2022 sicherzustellen. Der Beschluss ergeht vorbehaltlich der Bereitstellung der Mittel durch den Rat der Stadt Coesfeld.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	13	0	0

TOP 5	Ausbau spezialisierter Beratung bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche Vorlage: 356/2021
-------	---

Frau Heitz erläutert die Vorlage und gibt bekannt, dass in Dülmen der Beschluss bereits gefasst worden sei.

Herr Hagemann ist erfreut, dass die Stelle vom Land mit 80 % der Personalkosten gefördert würde. Der Vorteil, die Fachstelle an den Caritasverband zu binden, läge u.a. in der Kooperation mit den dort verfügbaren anderen Diensten wie Erziehungsberatungsstelle, Suchtberatung, den ambulanten Hilfen.

Frau Dicke fragt, warum die Fachstelle durch den Caritasverband eingerichtet werden solle. Man solle auch den Kinderschutzbund mit ins Boot nehmen.

Frau Heitz erklärt, dass der Zuschlag für den Caritasverband durch das Land NRW aufgrund einer Interessenbekundung erfolgt sei, an der sich auch der Kinderschutzbund beteiligt habe. Dieser sei dann nicht zum Zug gekommen. Möglicherweise würde das Land noch weitere Mittel zur Verfügung stellen, von denen der Kinderschutzbund für dessen Präventionsarbeit profitieren könnte.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Coesfeld begrüßt die landesmittelgeförderte Einrichtung einer Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt an Kindern, Jugendliche und jungen Erwachsenen durch den Caritasverband für den Kreis Coesfeld e.V. Die spezialisierte Beratung bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche und junge Erwachsene ist Teil der örtlichen Jugendhilfeplanung und wird in die örtliche Jugendhilfestruktur, sowie in die regionalen Maßnahmen nach § 8a SGB VIII einbezogen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Verhandlungen mit dem Träger im Sinne des Beschlusses in Kooperation mit den öffentlichen Jugendhilfeträgern Stadt Dülmen und Kreis Coesfeld fortzuführen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	13	0	0

TOP 6	Bericht über die Ausführung des Budgets 51 - Teilbudget Jugend und Familie Vorlage: 352/2021
-------	---

Herr Öhmann fragt an, warum z. B. die Transferaufwendungen nicht ausgeschöpft seien. Frau Heitz antwortet, dass es sich um den Budgetbericht zum 30.09. handele und noch die restlichen Monate abgewickelt werden müssten.

TOP 7	Entwurf des Haushaltsplanes 2021 - Budget 51 - Teilbudget Jugend und Familie Vorlage: 357/2021
-------	---

Frau Heitz erläutert die Vorlage anhand einer Power-Point-Präsentation. Diese wird der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Frau Dicke regt an, dass Handlungsbedarf bestehe, durch den Städte- und Gemeindebund höhere Zuschüsse vom Land zu erwirken. Die KTE müssten dringend besser ausgestattet werden. Frau Heitz antwortet, dass das noch Thema werden würde, u.a. über die Spitzenverbände.

Frau Dicke begrüßt die Ausweitung der Schulsozialarbeit im Grundschulbereich insbesondere in Verbindung mit dem Rechtsanspruch auf einen OGS-Platz ab 2025/26 (Beschlussvorschlag b). Dies sei das richtige Signal für eine erfolgreiche Umsetzung.

Herr Kestermann und Frau Fascher weisen auf die deutlich gestiegenen Ausgaben bei der Kindertagesbetreuung und Hilfen zur Erziehung hin und mahnen, dass die Kosten nicht weglaufen dürften. Herr Kämmerling hält das Sparen in der Kinder- und Jugendhilfe für den falschen Weg. Es handele sich um gut angelegtes Geld und bringe nachgewiesenermaßen ein Vielfaches an Ersparnis.

Frau Heitz erläutert, dass die Steigerungen auf zusätzliche Kindergartenplätze und die Auswirkungen des KiBiz mit Teilung der Kosten für den Qualitätsaufbau zwischen Land und Kommunen wie auch auf das zweite beitragsfreie Kindergartenjahr ohne kostendeckende Kompensation zurückzuführen seien. In der Jugendhilfe seien aufgrund des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes, u.a. durch deutliche Stärkung der Rechts Volljähriger bis 27 Jahren, Kostensteigerungen zu erwarten.

Herr Öhmann fragt nach der Flexibilisierung der Öffnungszeiten in Kindertageseinrichtungen. Er wünscht sich weitere Betreuungszeiten neben 25, 35 und 45 Stunden. Den Trägern und Einrichtungen sei bekannt, dass sie Anträge zur Flexibilisierung stellen zu können, so Herr Kreuznacht. Die Zuschüsse zur Flexibilisierung betreffen nicht die flexible Gestaltung der Betreuungszeiten innerhalb der Buchungszeiten, sondern zusätzliche Angebote, wie sie beispielhaft in § 48 KiBiz genannt würden (z. B. Öffnungszeiten und Betreuungsangebote nach 17 Uhr und vor 7 Uhr). Sollten Anträge eingehen, werde die Verwaltung vorschlagen, sich an den Förderregeln des Kreisjugendamtes zu orientieren, die mit den Kreisjugendämtern aus dem Münsterland abgestimmt seien.

Frau Fascher erklärt für die CDU-Fraktion, dass ihre Partei sich bei der Beschlussfassung enthalten werde.

Beschluss:

Es wird empfohlen, dem Entwurf des Haushaltes 2022 zum Budget 51 – Teilbudget Jugend und Familie – mit folgenden Ergänzungen zuzustimmen:

- a) 51.01 Produkt Jugendarbeit, Kinder- und Jugendschutz, Seite 239, Zeile 15 „Transferaufwendungen“, Erhöhung um 10.000 € auf insgesamt 203.775 € für eine Betriebsunterstützung für die Kinder- und Jugendbildungsstätte „Sirksfelder Schule“ im Zuge der Corona-Pandemie. Die Finanzposition ist mit einem Sperrvermerk zu

versehen und soll nur nachrangig nach Darlegung der Finanzsituation und unter Nachweis der Inanspruchnahme von vorrangigen Coronahilfen durch den Rat der Stadt freigegeben werden.

- b) 51.01 Produkt Jugendarbeit, Kinder- und Jugendschutz, Seite 239, Zeile 16 „Ordentliche Aufwendungen“, Erhöhung um 70.000 € für eine zusätzliche Stelle Schulsozialarbeit, zu vergeben an einen freien Träger der Jugendhilfe, auf insgesamt 155.250 €.
- c) 51.03 Produkt Beratung, Hilfen zur Erziehung, Schutzmaßnahmen, Seite 247, Zeile 15 „Transferaufwendungen“, Erhöhung um 10.000 € für die Mitfinanzierung der spezialisierten Beratung bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche und junge Erwachsene im Kreis Coesfeld auf insgesamt 6.153.000 €.
- d) 51.03 Produkt Beratung, Hilfen zur Erziehung, Schutzmaßnahmen, Seite 247, Zeile 15 „Transferaufwendungen“, Erhöhung um 14.500 € für die Schaffung eines dritten Inobhutnahmeplatzes für Jugendliche gemeinsam mit dem Jugendämtern Kreis Coesfeld und Stadt Dülmen auf insgesamt 6.167.500 €.
- e) 51.10 Produkt Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege, Seite 252, Zeile 15 „Transferaufwendungen“, Erhöhung um 14.600 € zur Abdeckung des 25%igen städtischen Eigenanteils zur Generierung von Landesfördergeldern für den Zweck „Flexibilisierung der Betreuungszeiten, § 48 KiBiz“ für die Monate August bis Dezember 2022 auf insgesamt 19.638.400 €.
- f) 51.10 Produkt Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege, Seite 252, Zeile 13 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“, Erhöhung um 22.000 € für die Beschaffung eines Anmeldeportals für Eltern für das Anmeldeverfahren zu den Kindertageseinrichtungen von 0 auf 22.000 €.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	5	0	8

Über die Beschlussvorschläge wurde en bloc abgestimmt.

TOP 8	Filmprojekt der Jugendförderung mit 2. Platz beim Kinderkulturpreis NRW ausgezeichnet - Sachstand der Projekte zur Förderung der Medienkompetenz Vorlage: 294/2021
-------	---

Frau Kaudewitz berichtet über ihre Arbeit und die Entstehung des Films.

Im Anschluss an den Film, der von den Anwesenden beklatscht wurde, und verbunden mit der Anregung, diesen auch im Coesfelder Kino zu zeigen, gratulieren die Ausschussmitglieder Frau Kaudewitz zu der Preisverleihung.

TOP 9 Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

Ludger Kämmerling
Vorsitzender

Heike Feldmann
Schriftführerin